

HAN  
NOV  
ER



Das Magazin der Herrenhäuser Gärten  
Ausgabe 1 | Frühjahr 2024

# Im GARTEN



Herrenhäuser  
Gärten

## Impressum



Herausgeber:  
Landeshauptstadt Hannover,  
Herrenhäuser Gärten

Redaktion: Anja Kestennus (ak, v.i.S.d.P.),  
Melanie Kuiper-Lehner (mk), Lena Bettels (lb),  
Lena Scharnhorst-Witte (ls), Dr. Anke Seeger (as),  
Dr. Boris Schlumpberger (bs)

Redaktionsanschrift:  
Herrenhäuser Gärten  
Herrenhäuser Str. 4  
30419 Hannover  
herrenhaeuser-gaerten@hannover-stadt.de  
www.herrenhausen.de  
Gestaltung: fischhase  
Druck: diaprint  
Titelfoto/Rückseite Stefan Schulze

Bilder: Herrenhäuser Gärten (S. 3 u., S. 4 Mi. re., S. 5 o., S. 6, S. 7. Mi.), Helge Krückeberg (S. 4 o. li.), Tobias Wölki (S. 4 u., S. 21 u.), Boris Schlumpberger (S. 7 o., S. 9 Mi. u., S. 12, S. 13 Mi. u.), Ralf Groffmann (S. 7 u., S. 13 o.) Robert Zarajewski (S. 8 o., S. 9 o. li, S. 23), Dieter Wolf (S. 8 u. re.), Rosi Radecke (S. 3 o., S. 9 o. re.), Fotoschule des Sehens (S. 9 u. re.), Stefan Schulze (S. 10 li.), GWLB (S. 10 o.) Michael Brüggemann (S. 10 Mi. re., u.), Nandino Baillot (S. 11) AdobeStock (S. 11 o.), AdobeStock (S. 12 o.), Astrid Meerkötter (S. 12 o. re) University of Amsterdam (S. 13 Zeichnung) Claire Carter/IGPOTY (S. 14 o. li.), Jay Brimingham/IGPOTY (S. 14 Mi.), Qasim Syed/IGPOTY (S. 14 o. re.), Stuart Chape (S. 14 u. li.), Ridhima Sing/IGPOTY (S. 14 u. re.), Christian Wyrwa (S. 15 o., S. 21 o.), Ullsteinverlag (S. 15 u.), Tom Schneider (S. 16 li.), Alex Allison (S. 16 re.), Windrich & Sörgel (S. 17 li.) Elias Acuirre (S. 17 o.), Stepan Liubimov (S. 17 Mi.), Vespaqua (S. 17 u.), Historisches Museum Hannover (S. 18 o.), Sea Life (S. 18 u.), Ruth Hebler (S. 19 o. li.), Oliver Ottitisch (S. 19 o. re.), Burk (S. 19 Mi. o.), Jutta Wollenberg (S. 19 u.), Evergreen (S. 20 li.), Sebastian Gerhard (S. 20 re.), Sammi Landweer (S. 22 o.), Photographic Leigh (S. 22 Mi.), Fritz W. Oehlers (S. 22 u.)

„Im Garten“ erscheint mit den Ausgaben „Frühjahr“, „Sommer“ und „Herbst/Winter“. Zusätzlich bieten die Herrenhäuser Gärten auf ihren Internetseiten einen monatlichen Newsletter im Abonnement an.

Stand: März 2024

Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten





Den Frühling genießen

## Liebe Leserinnen und Leser,

nach gefühlten endlosen Winterwochen ist er nun da, der Frühling. In den Herrenhäuser Gärten präsentiert er sich wie immer prachtvoll, bunt und duftend. Allerdings braucht es häufige Rundgänge, um ihn in seiner Fülle mit allen Sinnen aufzunehmen und keinen Höhepunkt zu verpassen.

Bis nach den Eisheiligen im Mai können Sie den Frühlingsflor der Schmuckbeete bewundern, danach pflanzen die Gärtnerinnen und Gärtner Sommerblumen und bringen rund 1.000 exotische Kübelpflanzen an ihre Sommerplätze. Was Sie sonst noch in den Gärten erwartet und was hinter den Kulissen passiert, erfahren Sie in dieser Ausgabe.



Zu geselligen, kulturellen Erlebnissen im Grünen laden vielfältige Aktionen und Veranstaltungen ein, angefangen vom Osterspaziergang im Großen Garten am 31. März über die KunstFestSpiele Herrenhausen im Mai und das Gartenfestival im Georgengarten zu Pfingsten bis zum Internationalen Feuerwerkswettbewerb im Mai/Juni. Für das Kleine Fest im Großen Garten läuft der Vorverkauf, neuerdings nicht mehr per Losverfahren. Das diesjährige Programm wird im Juni vorgestellt.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**  
Ihr Team der Herrenhäuser Gärten

## Neues in den Shops

Das Tier des Jahres 2024 ist der Igel. Er hat sich auch in unseren Shop geschlichen. Als **Kuscheltier** von Wrendale (34 €) piekt er nicht, versprochen! Auf dem **Blumenkrug** (30 €) fühlt er sich wohl. Das spritzige Gelb von Zitronen macht immer gute Laune, so auf dem **Geschirrtuch** (19,90 €) und dem **Brettchen** (7,50 €) – oder zum Genießen als **Olivenöl** (14 €). **KLAR's Haar-Shampoo** kommt nachhaltig daher; für unterschiedliche Haartypen geeignet (je 10 €). Der **Leseknochen** (36,50 €) macht das Lesen angenehmer. Der Infopavillon ist täglich von 10 bis 18 Uhr, der Schloss-Shop von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Is





Es gibt  
viel zu tun

Im Frühjahr läuft in den Herrenhäuser Gärten alles auf Hochtouren – Pflanzenwelt und Arbeitswelt. Was derzeit im Fokus der Gartenpflege und -verwaltung steht, erläutert Direktorin Prof. Dr. Anke Seegert:

Das winterliche Hochwasser der Leine hat die Herrenhäuser Gärten nicht verschont. Seit Weihnachten kämpfen wir gegen Überschwemmungen, den immens gestiegenen Grundwasserspiegel und die Folgen an. Auch die



Von links oben nach links unten: Prof. Dr. Anke Seegert, Eingangsbereich Schauhäuser, Baustelle Neues Schauhaus, Kleines Fest im Großen Garten, überschwemmte Bereiche im Februar



kurze, aber heftige Frostphase nach der ersten Flut hat Schäden verursacht. Nun heißt es „Aufstehen, Krone richten, weitermachen“ und mit vereinten Kräften reparieren, was zu reparieren ist.

Natürlich lassen wir uns nicht entmutigen, zumal im nächsten Jahr der 350. Geburtstag des Großen Gartens gefeiert wird. Die Vorbereitungen laufen seit langem, unter anderem werden wir die Erdgewächshäuser im Feigenarten sanieren. Ziel ist, sie in ihrer historischen Funktion für die Obst- und Gemüsetreiberei zu präsentieren. Im Parterre bekämpfen wir unverdrossen Zünsler und das Buchsbaumtriebsterben und pflanzen resistente neue Buchsarten. Schließlich soll sich der Garten seinen Besucher\*innen so schön wie möglich präsentieren, auch bei den sommerlichen Veranstaltungen wie dem Kleinen Fest im Großen Garten – erstmals in Regie der Herrenhäuser Gärten – und den Sommernächten im Gartentheater.

Im Berggarten – zum Glück vom Hochwasser nicht beeinträchtigt – schreiten die Bauarbeiten für das Neue Schauhaus planmäßig voran, die Vorfreude wächst. Zu sanieren sind in diesem Jahr unter anderem die abgesenkten Mauern im Schmuckhof. In neuem Glanz erstrahlen die Eingangsbereiche der großen Schauhäuser. Hier stimmen nun tropische Motive auf den Besuch der exotischen Pflanzenwelten ein.

Instandsetzung hin, Instandhaltung her – Sie werden wie in jedem Frühjahr eine wundervolle Gartenpracht erleben, die mit üppigen Schmuckbeeten und Höhepunkten wie der Zierkirschen-, Magnolien-, Rhododendron-, Bartiris- und Pfingstrosenblüte Ihr Herz erfreuen möge! ak



# Frühlingskunst in den Beeten



Liebe- und kunstvoll angelegte Schmuckbeete mit insgesamt rund 170.000 im letzten Herbst gesetzten Pflanzen wollen jetzt bewundert werden\*. Nach und nach entfaltet sich die Blütenpracht, bis nach den Eisheiligen die Sommerblumen gepflanzt werden.

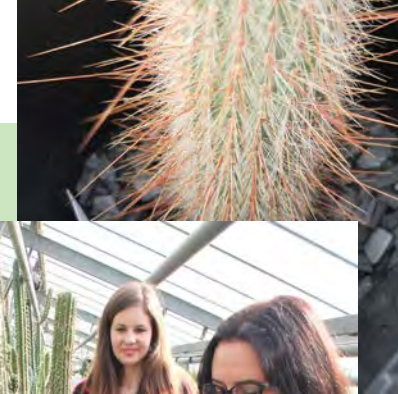
Im Fürstlichen Blumengarten, dem Entrée des Großen Gartens, lädt ein weiß-rosa-violetter Flor zum Verweilen und Betrachten ein. Strahlend weiße Narzissen, zweifarbige Tulpen, edle persische Kaiserkrone und panaschierte Wolfsmilch sind Beispiele aus der Pflanzenfülle. Gelb-Orange ist der fröhliche Farbschwerpunkt im Parterre mit Kaiserkrone, Goldlack, zweifarbigen Narzissen, der feurigen, gelb-rot geflammten Tulpe 'Flair' und der gelb-roten Darwin-Tulpe 'World's Favorite'.

Pastellgelb herrscht im Gartenhof des Schlosses vor, gepaart mit dem frischgrünen Laub von Purpurglöckchen, Oregano und Segge, apricotfarbenen Darwin-Tulpen, rosafarbenen Hyazinthen, zweifarbigen Narzissen, der cremeweiß gefüllten Tulpe 'Avant Garde', weißer Gänsekresse und weißem Silberblatt. Der Niederdeutsche Blumengarten hüllt sich vorwiegend in Orange und Purpur, zum Beispiel mit den Tulpen 'El Nino', 'Orange Balloon', 'Bullit' und der lilienblütigen Tulpe 'Purple Dream'. Darüber erheben sich orangefarbene Kaiserkrone.

Im Georgengarten lohnt sich ein Gang zum Museum Wilhelm Busch. Die Beete dort erstrahlen in Violett, Weiß und Gelb. Die Narzissen erblühen nacheinander, von der frühen 'Jeffire' über die duftende 'Geranium' bis zur späten 'Parisienné'. Vor dem Mausoleum im Berggarten präsentiert sich ein Beet mit dunkelroten und gelben Blüten von Primeln und Tulpen, kombiniert mit einer gelb-orangefarbenen Narzisse, blassgelben Stiefmütterchen, weißer Gänsekresse und panaschiertes Segge. Der Rückweg durch den Berggarten sollte durch den Blumengang führen, denn dort verströmen dieses Jahr Hyazinthen in 21 Sorten ihren betörenden Duft. Als krönender Abschluss des Spaziergangs bietet sich der besonders prächtig und farbenfroh bepflanzte Schmuckhof an. ak

*\*Sollte die Pflanzenpracht im Großen Garten nicht ganz so schön wie sonst ausfallen, ist dies den Hochwasserfolgen der Wintermonate zuzuschreiben. Spezielle Arten und Sorten können leider nicht ersetzt werden, wenn sie ausfallen sollten.*

PRI	T2	VGR	T3	VGW	N	Ery	T2	LuA	T3	PRI	N	EU	Lu	T3	EU	TL	PRI	N	Ery	T2	VGW	T3	VGR	N	PRI	T2	VGR	TL	Ara	PRI	PRI
TL	PRI	T2	VGR	T3	VGW	N	Ery	T2	LuA	T3	PRI	N	EU	Lu	T3	EU	TL	PRI	N	Ery	T2	VGW	T3	VGR	N	PRI	T2	VGR	TL	Ara	PRI
Ara	TL	PRI	T2	VGR	T3	VGW	N	Ery	T2	LuA	T3	PRI	N	EU	Lu	T3	EU	TL	PRI	N	Ery	T2	VGW	T3	VGR	N	PRI	T2	VGR	TL	Ara
T2	Ara	TL	PRI	T2	VGR	T3	VGW	N	Ery	T2	LuA	T3	PRI	N	EU	Lu	T3	EU	TL	PRI	N	Ery	T2	VGW	T3	VGR	N	PRI	T2	VGR	TL
PRI	T2	Ara	TL	PRI	T2	VGR	T3	VGW	N	Ery	T2	LuA	T3	PRI	N	EU	Lu	T3	EU	TL	PRI	N	Ery	T2	VGW	T3	VGR	N	PRI	T2	VGR



Marisa La Sala (re.) und Lara Braun vermehren *Cleistocactus* über Stecklinge

# Eine dornige Angelegenheit

## Stecklingsvermehrung in der Kakteenabteilung

Seit einigen Wochen trennen Vorhandwerkerin Marisa La Sala und Gesellin Lara Braun behutsam aber entschlossen Stücke von sogenannten Säulenkakteen ab und bereiten sie als Stecklinge vor. Alle vier bis fünf Jahre brauchen diese Dornengewächse eine Verjüngungskur. „Zur Vermehrung, aber auch aus Platzgründen kultivieren wir Stecklinge. Bei einigen Arten der Gattung *Cleistocactus* haben die Pflanzen bei guten Bedingungen einen Zuwachs von bis zu einem Meter jährlich“, sagt La Sala. Die Bedingungen für ein gutes Wachstum sind in der Sammlungsabteilung für Kakteen und Sukkulenten ideal.

„Im Winter halten wir die Temperatur hier bei 12 bis 14 Grad und ab April, wenn die Wachstumsphase beginnt, mögen es die Kakteen warm, dann herrschen Temperaturen von ca. 22 bis über 30 Grad Celsius bei Sonne“, fügt Lara Braun hinzu.

Auf den langen Pflanzentischen im schmalen Anzuchthaus stehen hunderte Kakteen. Lange Gewächse der Gattungen *Pilosocereus*, *Trichocereus* oder *Stenocereus* warten geduldig auf ihr Schicksal. Nachdem ein großes Stück von der Spitze der Pflanze mit einer desinfizierten Gartenschere oder einem scharfen Messer abgetrennt wurde, wird die Schnittstelle angespitzt. „Die spitze Form verhindert, dass die Schnittstelle in den Steckling einzieht und sie befördert die Wurzelbildung“ erläutert Braun.

Zum Trocknen stehen die Pflanzenstücke in Töpfen mit Holzkohle: Das desinfiziert und bewahrt vor Schimmel. Nach mehreren Wochen ist es dann soweit – der Steckling kommt ins Substrat. „Damit der Kaktus – seinem natürlichen Wuchs folgend – gerade in die Höhe wächst, muss man darauf achten, dass er aufrecht in den passenden Topf gestellt wird,“ sagt La Sala. Der Steckling braucht einige Monate bis er angewachsen ist. „Wir schauen, welche Kakteen da sind und aktualisieren so auch unsere Bestandslisten“, verrät die 41-jährige. Rund 130 Gattungen und über 700 Kakteenarten umfasst die Sammlung der Herrenhäuser Gärten.

Die Arbeit mit den robusten Wüstengewächsen erfordert von den Mitarbeiterinnen ein vorsichtiges und vorausschauendes Vorgehen: Wo stehen die Pflanzen und wie greift man sie, damit man sich nicht zu oft sticht. Das kommt natürlich vor und „macht einen selber robuster“, erzählt die gelernte Zierpflanzengärtnerin Lara Braun. Die beiden Gärtnerinnen haben ihre Zöglinge trotz einiger Piekser lieben gelernt. Die Formenvielfalt und Widerstandsfähigkeit der Kakteen üben eine ganz eigene Faszination aus: „Manche Kakteen sehen ganz vertrocknet und wie tot aus, aber wenn die Wachstumsperiode beginnt, treiben sie wieder aus und tragen duftende Blüten in den bizarrsten Formen und schönsten Farben“, schwärmen sie. mk

# Blutweiderich

Staupe des Jahres



Mit dem Blutweiderich, *Lythrum salicaria*, ist eine ausgesprochen interessante, heimische Pflanzenart zur Staupe des Jahres 2024 gewählt worden. Mit bis zu 1,60 Meter Höhe ist er eine auffällige Erscheinung, bleibt durch seinen schmalen Wuchs dennoch angenehm zurückhaltend. Die natürliche Verbreitung der Art umfasst hauptsächlich Europa und weite Teile Asiens. Als Standort bevorzugt der Blutweiderich feuchte, gerne stickstoffreiche Standorte in sonniger bis halbschattiger Lage. Die Art bietet sich somit für den Rand des Gartenteichs an, aber auch ein Miniteich im Kübel oder ein wassergefüllter Untersetzer auf dem Balkon reichen bereits aus. Wer die Selbstausaat vermeiden möchte, schneidet die verblühten Blütenstände ab. Eine Nachblüte bis in den Herbst hinein



*Blutweiderich am Moorweiher des Berggartens*

belohnt häufig diese Mühe. Am Saisonende wartet der Blutweiderich mit einer schönen Laubfärbung auf. Attraktiv ist die Staupe auch für zahlreiche Insekten, erfreulicherweise aber nicht für Schnecken. Für den Garten stehen Sorten mit Blütenfarben bis hin zu reinem Weiß zur Verfügung. Mit 'Robert' wurde auch eine kleinwüchsige Sorte gezüchtet. bs

# Kosmetik

für den Staudengrund

Das Team um Revierleiter Andreas Renner bereitet den knapp 20.000 Quadratmeter großen Staudengrund, westlich der Allee, auf den Frühling vor. Jetzt heißt es Stauden zurückschneiden, teilen und die Beete vom Laub befreien. „An einigen Stellen im Staudengrund müssen wir, je nach Witterung, das erste Unkraut entfernen und andere Bereiche brauchen nur ein bisschen „Kosmetik“ hier und dort“, sagt Renner und grinst. Das klingt harmlos, aber dahinter steckt viel Arbeit.

Auch die beiden trockengelegten Bachläufe bekommen vor Saisonbeginn eine „kosmetische“ Behandlung. Sie müssen auf der ganzen Strecke von Blättern und Schlamm befreit werden. „Wenn wir das nicht machen, verlanden die Bäche sehr schnell“, weiß der Gärtner. Von Mitte März bis November bringen die beiden Gewässer Frische und Bewegung in den Bereich und versorgen viele Pflanzen im Bachbett und am Ufer mit Wasser. „Spätestens nach den Eisheiligen ist im Staudengrund die ganze Pracht des Frühlings zu bewundern“, meint Revierleiter Renner. mk



*Revierleiter Renner und sein Team pflegen den Staudengrund im Berggarten*

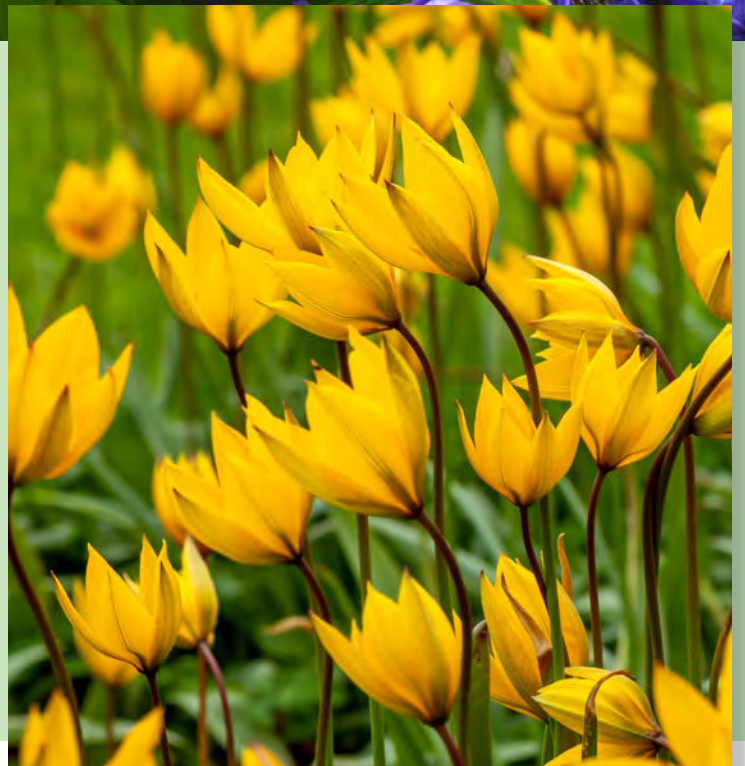




# Blütenstars der Saison



*Bunte Vielfalt in den Frühlingsbeeten der  
Herrenhäuser Gärten.*







Besonders im Berggarten blühen im Frühling vielfältige Gehölze, Stauden und Geophyten



Tipp: 

### In Gartenbildern schwelgen

Der Youtube-Kanal der Herrenhäuser Gärten weckt mit blütenreichen Videos Frühlingsgefühle! Entdecken Sie die beeindruckende und üppige Pflanzenpracht des Berggartens von April bis Juli:



Serie:

# Zitrus, Pomeranzen, Limonen & Co.



Im Sommer stehen die kostbaren Zitrusbäumchen der Herrenhäuser Gärten im Orangerieparterre und im Berggarten, im Herbst verschwinden sie bisher leider in nicht öffentlichen Gewächshäusern, wo sie im Verborgenen blühen, fruchten und duften.

Ab 2025 soll sich das ändern: Eine Ausstellung im Orangerieparterre wird ihnen eine Bühne bereiten. Nach Fertigstellung des neuen Ausstellungshauses im Berggarten kann die Zitrusammlung künftig auch in der kalten Jahreszeit im Wechsel mit anderen Pflanzenschätzen bewundert werden. Diese Serie stellt die Sammlung vor, Teil zwei: Neustart ab 2010.

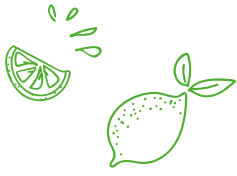


Um 1720 war der Zitruspflanzenbestand am Hof in Herrenhausen bereits auf über 600 Stück angewachsen. Unter dem 1734 als Orangeriefachmann engagierten Georg Ernst Tatter (1689–1755) dürfte der Bestand noch gewachsen sein, vor allem hinsichtlich der Vielfalt an Arten und Sorten. Nachdem diese Zitrusvielfalt im 20. Jahrhundert verloren gegangen war, haben die Herrenhäuser Gärten seit 2010 wieder eine

Sammlung von rund 200 Zitruspflanzen in etwa 50 Arten und Sorten aufgebaut. Darunter befinden sich viele Raritäten, die schon von Tatter kultiviert wurden.

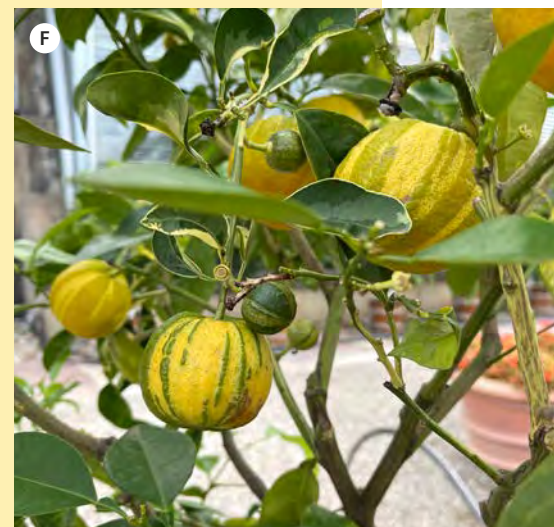
Was sich so unkompliziert anhört, war laut Gartenmeister Nandino Baillot eine große Herausforderung. Historische Sorten fanden sich unter anderem in Italien beim Spezialisten Tintori. Hier erwarb man Mutterpflanzen für die

Gewinnung von Edelreisern. Weitere Quellen waren andere Orangerien und private Sammler. 2011 bis 2013 testete das verantwortliche Gartenteam die Veredelung auf *Citrus aurantium* und *Poncirus trifoliata*-Stämmen. 2015 sind dann alle vorhandenen *C. aurantium*-Stämme veredelt worden; seit 2017 zieren diese veredelten Hochstämme im Sommer das Orangerieparterre. ak



Einige Beispiele aus der aktuellen Herrenhäuser Zitrusammlung – eine echte Offenbarung hinsichtlich der Vielfalt in Frucht und Laub, ganz zu schweigen vom herrlichen Duft der Blüten:

- A** *C. x aurantium* 'Canaliculata', eine Sorte aus dem 16. Jhd., in der Toskana gezüchtet und als Zierpflanze geschätzt
- B** *C. x limon* 'Peretta' aus dem 17. Jhd. mit birnenförmigen Früchten
- C** *C. x limonimeditica* 'Sanctus Dominicus', eine Zedrat-Zitronenvarietät des 17. Jhdts. mit ungewöhnlich geformten kleinen Früchten
- D** *C. medica* 'Maxima' aus dem Botanischen Garten Palermo mit extrem großen Früchten und dicker Schale; sie blüht im Frühling und im Herbst
- E** *C. x medica* 'Digitata', auch „Buddhas Hand“ genannt, eine gefingerte Zitronat-Zitrone aus Asien
- F** *C. x aurantium* 'Virgatum', schon um 1500 dokumentiert, auch „Schweizer Orange“ genannt. Ihre gestreiften Früchte erinnern an Gardeuniformen
- G** *C. hystrix*, die Kaffernlimette aus Indien, 1808 in Europa eingeführt



Ausstellung  
im Berggarten:

# Fabelhafte Fabaceae

In diesem Jahr präsentiert der Berggarten wieder eine Ausstellung des Verbands Botanischer Gärten. Im Fokus steht die Familie der *Fabaceae* oder Schmetterlingsblütengewächse. Mit ca. 20.000 Arten in fast 800 Gattungen gehört sie zu den artenreichsten Pflanzenfamilien. Bohnen, Linsen und Erbsen sind dabei die bekanntesten Nutzpflanzen. Doch die Familie beeindruckt mit vielen weiteren Nahrungs- und Färbepflanzen, Gewürzen, Heilmitteln, wertvollen Nutzhölzern und Gartenschönheiten. Spannend sind auch die für die Familie typische Stickstoff-Fixierung, die vielfältigen Anpassungen an ein Zusammenleben mit Ameisen oder die Blattbewegungen der Mimose.

Großformatige Schautafeln im Subtropenhof vermitteln eine Vielzahl interessanter Aspekte rund um die Schmetterlingsblütengewächse. Beim Rundgang durch den Berggarten lassen sich interessante Vertreter der Familie anhand von Kurzportraits entdecken. Eine Ausstellungsbroschüre, erhältlich in den Shops der Herrenhäuser Gärten, fasst die Informationen zusammen. [bs](#)

Botanische Ausstellung im Berggarten  
Juni–Oktober  
im Garteneintritt enthalten



Herrenhausen-Kurator Dr. Boris Schlumpberger hat an der Ausstellung mitgewirkt. Eine Führung mit ihm ist in Vorbereitung.



# Erstaunliche Käfervielfalt im Berggarten

Dass der Berggarten ein Pflanzenparadies mit rund 12.000 Arten aus aller Welt ist, ist weithin bekannt. Weniger bekannt ist der Anteil heimischer Natur im Berggarten und den Herrenhäuser Gärten insgesamt. Frühere Untersuchungen haben bereits gezeigt, dass hier zahlreiche einheimische Tier- und Pflanzenarten leben. Im vergangenen Jahr wurde der Käferexperte Dr. Peter Sprick mit der Aufgabe betraut, die Käferfauna im Berggarten näher unter die Lupe zu nehmen. Überraschendes Ergebnis: Die Auswertung der Untersuchung brachte bis jetzt über 400 Käferarten zum Vorschein! Darunter sind mehr als 60 seltene und teils geschützte Arten. Eine solche Käferfülle ist aus keinem anderen botanischen Garten bekannt.

Neben der offensichtlichen Vielfalt der Pflanzen trägt vor allem die Vielfalt der Lebensräume und Strukturen dazu bei, dermaßen viele Arten zu beheimaten: von waldartigen Bereichen, feuchten Lebensräumen über artenreiche Wiesen- und trockene Rasenflächen bis zum Steingarten. Von besonderem Wert sind die alten Bäume mit Hohlräumen, allen voran die Linden der Allee. Rund ein Drittel aller Arten kommen darin vor. Nebenbei wurden außerdem 103 Wanzenarten im Berggarten gefunden. Die Bestandsaufnahme soll in 2024 fortgeführt werden und es sind weitere spannende Befunde zu erwarten. bs



Alt und daher abgestützt, aber besonders wertvoll für Insekten:  
Die Allee im Berggarten



Wolfsmilch-Erdwanze  
(*Cydnus aterrimus*)



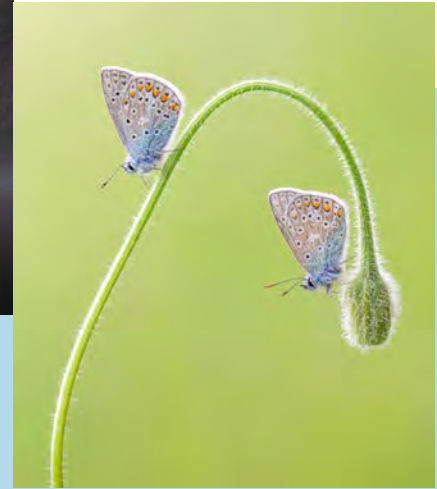
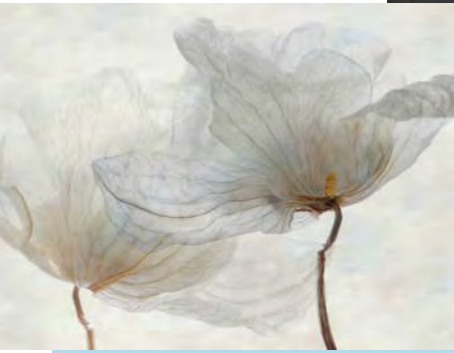
Eremit (*Osmoderma eremita*)



Rüsselkäfer (*Orthochaetes setiger*)



Lungenkraut-Flohkäfer (*Longitarsus pulmonariae*)



*Claire Carter/IGPOTY o.li., Jay Brimingham/IGPOTY Mi., Qasim Syed/IGPOTY o.re., Stuart Chape u.li., Ridhima Sing/IGPOTY u.re.*

## Die Schönheit unseres Planeten

Die Bilder vom „International Garden Photographer Of The Year“-Wettbewerb, ([www.igpoty.com](http://www.igpoty.com)) Exhibition 16, sind im Subtrophenhof des Berggartens zu sehen. Faszinierende Fotos entführen die Betrachter in die entlegensten Ecken unserer Erde. In der Kategorie „Plants & Planet“ ist auch die Hobby-Fotografin Ridhima Singh aus London vertreten. Ihr Bild trägt den Titel „Born from the Earth (Aus der Erde geboren) und wurde auf Island gemacht: „Ich habe diese wunderschönen Torfhäuser fotografiert, die im Skogar-Museum in Island historisch nachgebaut wurden und wie aus der Erde geborene Häuser aussehen. Sie bestehen aus Torf, das wegen Holzmannegels als Isolierung genutzt wurde: Eine Symbiose von Menschen mit Pflanzen und dem Planeten“, beschreibt sie ihr Bild.

Der australische Fotograf Stuart Chape belegt in derselben Kategorie den zweiten Platz mit seinem Bild Laponia II. Eine Luftaufnahme des Rapa-Flussdeltas im schwedischen Teil von Lappland, dem Laponia-Gebiet, einem Unesco-Welterbe am Polarkreis. „Es handelt sich um eine weite, vergletscherte Landschaft mit einer komplexen arktischen Vegetation aus Nadelbäumen, Zwergbirken und Feuchtgebieten,“ so der Fotograf. mk

Wenn Sie mehr entdecken möchten:  
Die Ausstellung im Subtrophenhof ist täglich ab 9 Uhr bis zur Schließzeit des Berggartens zu sehen.  
Im Garteneintritt enthalten.



## Termine im ersten Halbjahr

**Mai 22 bis 23 Uhr** (Einlass ab 20 Uhr)

Fr. 03.05. Sa. 04.05. So. 05.05.  
Do. 09.05.\* Fr. 10.05. Sa. 11.05. So. 12.05.

**Juni 22 bis 23 Uhr** (Einlass ab 20 Uhr)

Fr. 14.06. Sa. 15.06. So. 16.06.  
Fr. 21.06. Sa. 22.06. So. 23.06.  
Fr. 28.06. Sa. 29.06. So. 30.06.

Eintrittspreis: 6 €, ermäßigt 4 € (die Ermäßigung gilt auch für Jahreskarteninhaber). Die Kasse schließt eine halbe Stunde vor dem Ende der Illumination. Änderungen vorbehalten! Aktuelle Informationen: [www.herrenhausen.de](http://www.herrenhausen.de).

\* Aufgrund von Veranstaltungen im Garten gibt es einige Termine ohne Musik bei ermäßigtem Eintritt. Die Wassermusik steht dafür zum Download für's Hören per Smartphone zur Verfügung.

Eine perfekte Gelegenheit für romantische Abendspaziergänge und lauschige Picknicks ist die festliche Illumination im Großen Garten während der Sommermonate. Sprudelnde Brunnen und Fontänen, imposante Figuren und dichte Hecken erstrahlen in effektvollem Licht. Dazu erklingt die „Wassermusik“ von Georg Friedrich Händel in einer Aufnahme der Hannoverschen Hofkapelle. Die mit dem ECHO Klassik 2014 ausgezeichnete CD ist im Schloss-Shop der Herrenhäuser Gärten erhältlich. ak

## Buchtipps



Ullstein Taschenbuch 2020

Der Titel passt einfach perfekt zur Jahreszeit – Tulpen in vielen Formen und Farben zieren im Frühjahr die Herrenhäuser Gärten. Sie sind heutzutage fast allgegenwärtig als Schnitt- und Gartenblume. Zugleich ist die Geschichte ihres Siegeszugs vom Orient gen Westen extrem spannend.

Der britische Geschichtsdozent Mike Dash erzählt diese Geschichte ebenso sachkundig wie unterhaltsam – sehr lesenswert. Die ersten Tulpenzwiebeln, die in Antwerpen als Beigabe zu Stoffen aus Istanbul ankamen, wurden vom Händler gebraten und verspeist. Bis auf einige Exemplare, die er im Garten zur Blüte brachte. Der Botaniker Carolus Clusius verbreitete die Zwiebeln in Europa und baute sie im Botanischen Garten Leiden an.

Vor allem in den Niederlanden entwickelte die „bessere Gesellschaft“ eine Leidenschaft für Tulpen. Im reichen Holland des „goldenen Zeitalters“ stieg das Tulpenfieber. Die Preise stiegen ins Unermessliche, bis – lesen Sie selbst!

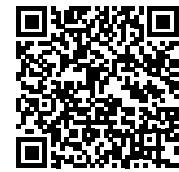
## Mitmachen und gewinnen!

**Wir verlosen 3 x „Tulpenwahn“:** Senden Sie uns eine Postkarte oder E-Mail mit dem **Stichwort „Tulpen“** an: Herrenhäuser Gärten, Herrenhäuser Straße 4, 30419 Hannover | [imgarten@hannover-stadt.de](mailto:imgarten@hannover-stadt.de) | Absenderanschrift nicht vergessen! Einsendeschluss ist der 21. Juni 2024.



*Tipp:*

Registrieren Sie sich für den Newsletter der Herrenhäuser Gärten, um über das Kleine Fest auf dem Laufenden gehalten zu werden.



## Kleines Fest im Großen Garten 2024: Tickets einfach online kaufen!

Das beliebte Kleine Fest im Großen Garten findet in diesem Jahr vom 10. bis 28. Juli statt. Eine wichtige organisatorische Neuerung ist, dass der Kartenverkauf transparenter und damit auch planbarer wird. Dazu arbeiten die Herrenhäuser Gärten als Veranstalter ab der Saison 2024 mit einem Ticketingservice-Anbieter zusammen und bieten erstmals einen eigenen Online-Ticketshop an. Es gibt noch die Chance auf die begehrten Tickets am Donnerstag, 4. April, 14 Uhr. Der Ticketshop wird von der neuen Website des Kleinen Fests aus erreichbar sein:

[www.kleines-fest-hannover.de](http://www.kleines-fest-hannover.de)



Für Gäste ohne Internetzugang gibt es einen zusätzlichen Vorverkauf in der Innenstadt. Am 4. April ab 9 Uhr können Karten in der Tourist Information am Ernst-August-Platz 8 im Direktverkauf erworben werden. Kurzentschlossene haben zudem wie in den Vorjahren die Möglichkeit, vor Ort an der Abendkasse Karten zu erwerben. Hier stehen an jedem Abend jeweils 300 Karten zur Verfügung. Die Karten für die Preview am 9. Juli sind wie bisher für die Mitglieder des Vereins Freunde der Herrenhäuser Gärten e. V. reserviert.

Die Ticketpreise liegen in 2024 unverändert bei 37 Euro bzw. 17 Euro ermäßigt. Alle Kinder mit einer Körpergröße unter 1,11 Meter kommen eintrittsfrei in den Großen Garten. Insgesamt können pro Kaufvorgang 6 Karten gekauft werden. Neu: Das Kleine Fest-Ticket beinhaltet den Besuch der Herrenhäuser Gärten am Folgetag.





Plakatmotiv „Kleines Fest“ 2024



Für die Saison 2024 sind in Zusammenarbeit mit der hannoverschen Agentur Windrich & Sörgel ein neues Logo und eine neue Bildsprache für die Plakatierung entwickelt worden, die ein modernes, aber dennoch zeitloses Design verkörpern.

Der neue künstlerische Leiter des Kleinen Festes, Casper de Vries, dockt am bereits etablierten, ausgewogenen Programm mit Elementen aus Comedy, Zirkus, Jonglieren, Tanz, Straßentheater, mobilen Shows und Installationskunst an und ergänzt es durch neue anspruchsvolle Shows z. B. aus den Bereichen Urban Dance, Performances oder interaktive Installationen. Erstmals wird die Veranstaltung rund um ein Motto konzipiert, das für 2024 Wasser lautet. Is

Folgen Sie dem Kleinen Fest auf Instagram @kleinesfesthannover und Facebook unter Kleines Fest Hannover!



Künstlerduo Swoolish Garage werden mit der Vespaqua, dem kleinsten Badehaus der Welt, zu Gast sein

# Unter Nackten

Freikörperkultur 1890 – 1970

In den Großstädten des ausgehenden 19. Jahrhunderts formierte sich die Lebensreformbewegung. Die Natur war den Anhängern dieser Bewegung das idealisierte Gegenbild zu der als Degeneration und Verfall empfundenen Stadt. Ein wesentlicher Bestandteil der Bewegung war die „Nacktkultur“, die später als „Freikörperkultur“ bezeichnet wurde.

Nacktheit war in der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg nicht mit den vorherrschenden Moralvorstellungen und Kleiderordnungen vereinbar. Beschränkte Nacktheit war nur in der Freikörperkultur und Lebensreform möglich. Lange Zeit war sie auch hier nach Geschlechtern getrennt. Erst in den 1920er Jahren gewöhnte sich die Gesellschaft an nackte Körper. Aber in vielen Situationen war Nacktheit immer noch ein Skandal.

Bis weit in die Zeit nach 1945 wurde die Freikörperkultur mit Gerichtsprozessen überzogen. Die FKK-Mitglieder hielten sich nur auf nicht einsehbaren Vereinsanlagen auf. Freikörperkultur war damit nicht öffentlich; im Zentrum stand „Wochenend und Sonnenschein“ mit Freizeit- und Bildungsangeboten.



Damit war die FKK eine Vorreiterin für die moderne und internationale Freizeitgestaltung. Die Ausstellung zeichnet die Motivation und die Erscheinungsformen der FKK-Bewegung anhand zahlreicher Abbildungen, Filme und Dokumente nach.  
Dr. Andreas Urban

Ausstellung im Museum Schloss Herrenhausen,  
07.04. bis 01.09.2024, im Eintritt enthalten

**Tipps:**

Kombiticket Sea Life/Herrenhäuser  
Gärten für 25,50 €



## Faszinierende Unterwasserwelten

Im SEA LIFE Hannover begeben sich Besucher\*innen auf eine faszinierende Reise von der Leine über das karibische Meer bis in den tropischen Regenwald zum Amazonas, wo neben vielen Reptilien auch ein Kuba-Krokodil wartet. Mehr als 2.500 Tiere aus 160 Arten gilt es zu bestaunen. In bunt schillernden Unterwasserwelten kann man die Lebensräume von Schildkröten, Seepferdchen, Haien, Rochen & Co. entdecken. NEU ab Frühjahr 2024: die Welt der Quallen im neuen Ausstellungsbereich!

Täglich ab 10 Uhr geöffnet. Tickets 21 €, Kinder 15,50 €.  
Weitere Infos: [www.visitsealife.com/hannover](http://www.visitsealife.com/hannover)

# an Pfiff!

## Schweiß und Leidenschaft auf dem Rasen



Fußball-Europameisterschaft 2024 im eigenen Land! Das Museum Wilhelm Busch ist dabei – mit viel Begeisterung und Jubel für Fußballkultur und mit seinem typischen humoristischen und kritischen Blick. Gezeigt werden Karikaturen und Cartoons, aber auch Fotos, Videos und Objekte. Von Fanchören und Choreographien im Stadion, Rasenstücken und Fankutten bis hin zum Spielfeld als politisches und gesellschaftliches Parkett präsentiert die Ausstellung die vielen Facetten der „schönsten Nebensache der Welt“. Dabei geht es um Gemeinschaft, Teamgeist, Toleranz, Respekt, um Ausgrenzung, Fankultur, die unbekannte Welt der Spieler\*innentransfers, Gleichberechtigung, Siege und Niederlagen und vieles mehr. Ib

16. März bis 14. Juli 2024

Das Museum Wilhelm Busch ist geöffnet:

Di. bis So. und an Feiertagen von 11 bis 17 Uhr

Eintritt 7 Euro, ermäßigt 4 Euro.

Weitere Infos: [www.karikatur-museum.de](http://www.karikatur-museum.de)



Männer bald komplett überflüssig

## Führungen in Herrenhausen

Vornehmlich in der Sommersaison laden geführte Rundgänge dazu ein, die Herrenhäuser Gärten auf lehrreiche und zugleich unterhaltsame Weise zu entdecken. Von April bis Oktober lockt der Rundgang „Königliche Gartenpracht“ immer samstags um 14 Uhr und sonntags um 10.30 Uhr zum Lustwandeln durch den Großen Garten. Sonntags-touren durch den Berggarten zeigen die saisonalen Pflanzenschätze, der idyllische Georgengarten kann auf Streifzügen erkundet werden. Kleine Gartenbesucher von 3 bis 5 Jahre werden

zu Entdeckerzwergern und staunen mit Lili & Claudius über die Blütenpracht im Berggarten. Geheimrat Leibniz, Carl von Linné oder Kurfürstin Sophie höchstselbst führen auf szenischen Rundgängen durch die Gärten.

Literarische Führungen mit Marie Dettmer laden zu Lyrik und Prosa im Grünen ein. Öffentliche Besichtigungstermine für die Wasserkunst Herrenhausen standen als Folge des extrem langanhaltenden Hochwassers zum Redaktionsschluss noch nicht fest.



Marie Dettmer

zur Terminseite:





# 25. Jubiläum

## „Best of“ Gartenfestival Herrenhausen

Ob „Urban Gardening“, „La fête française“ oder „Strandlust und Nordseeclair“ – mit den neuesten Gartentrends, wunderbaren Schwerpunktthemen und einem vielfältigen Pflanzenangebot begeistert das Gartenfestival jedes Jahr immer an Pfingsten sein Publikum. Dieses Jahr bereits zum 25. Mal! Zum Jubiläum feiert das beliebte Ereignis mit einem „Best of“ alles Schöne für Heim, Hof und Garten. Ein ansprechendes Rahmenprogramm mit Lounge-musik, Walking Acts und Kinderspielwiese lassen den Georgengarten zum Ausflugsziel für die ganze Familie werden. 17. bis 20. Mai 2024, Freitag bis Sonntag 10 bis 19 Uhr, Montag 10 bis 18 Uhr. Eintritt: 12 Euro, ermäßigt 9 €, Kinder bis 17 Jahre frei, Fr. und Sa. Jubiläumstage 9 €.

Informationen: [www.gartenfestivals.de](http://www.gartenfestivals.de). Tickets gibt es auf der Homepage oder vor Ort an der Tageskasse. lb

**Tipp:**

An der Tageskasse ist ein Kombiticket einschließlich Gartenbesuch erhältlich!



## Feuerwerkskunst trifft Gartenzauber



Fünf Pyrotechnik-Teams präsentieren zum 32. Internationalen Feuerwerkswettbewerb 2024 zwischen Mai und September ihre Shows in barocker Gartenkulisse – traditionell mit einem Pflichtstück, dieses Jahr ein Ausschnitt aus „Game of Thrones“, eingespielt von der NDR Radiophilharmonie – und einer Kür. Das diesjährige Motto „New Nations – New Spirits“ ist Programm, denn die Teilnehmerländer sind erstmals vertreten.  
HMTG/Ela Windels

### Teams und Termine 2024

- 25.05.: Malaysia, Red Flame Special Effects
- 08.06.: Estland, Pyrocom
- 17.08.: Indien, Amir Morani Fireworks
- 07.09.: Litauen, Vilniaus Saliutas
- 14.09.: Slowakei, Privatex-Pyro Fireworks

Tickets ab 23 Euro, weitere Informationen:  
[www.visit-hannover.com/Termine-Feuerwerkswettbewerb](http://www.visit-hannover.com/Termine-Feuerwerkswettbewerb)



## Sommernächte im Gartentheater



Die „Sommernächte im Gartentheater“ in den Herrenhäuser Gärten laden dazu ein, inmitten blühender Gartenpracht vielfältige Veranstaltungen unter freiem Himmel zu genießen. Der Spielort, das historische Gartentheater mit den leuchtend goldenen Figuren, entfaltet an warmen Sommerabenden seinen ganz eigenen Zauber. Vom 2. bis 25. August 2024 stehen Konzerte, Poetry Slams und Kinofilme unterm Sternenhimmel auf dem Programm. Tickets sind ab Anfang Mai erhältlich. Informationen unter [www.gartentheater-herrenhausen.de](http://www.gartentheater-herrenhausen.de). ls

## Die „Grüne Schule im Berggarten“ Ein Herzensprojekt der „Freunde der Herrenhäuser Gärten e. V.“

Nach intensiver Vorarbeit und unter großem Einsatz aller Mitarbeitenden öffnete 2022 die „Grüne Schule im Berggarten“ ihre Türen. Jeden zweiten Samstag im Monat lädt das Projekt Kinder zwischen 7 und 12 Jahren zum Forschen, Experimentieren und Lernen ein. Geboten wird ein spannender Nachmittag im Berggarten und den Schauhäusern, die Inhalte der Kurse wechseln monatlich. Infos/Termine: [www.freunde-der-herrenhaeuser-gaerten.com/gruene-schule](http://www.freunde-der-herrenhaeuser-gaerten.com/gruene-schule), Kosten: 2 €/Kind Annette Stockmann

## Angebote für Kinder und Jugendliche



Ob Hörspaziergänge, Actionbounds, Kinderkarte und Bilderrätsel – für Kinder und Jugendliche gibt es ein breites Lernangebot zu den Herrenhäuser Gärten, das die Inhalte spielerisch vermittelt. Möglich macht dies die Abteilung Vermittlungsarbeit, die auch ein Angebot speziell für Schulen bereithält. LSW

*Immer auf dem Laufenden bleiben mit dem Newsletter „Angebote für Schulen“:*



## Sonntags im Großen Garten:



Konzerte, Lesungen oder Märchen



Besucher\*innen des Großen Gartens kommen ab Mitte Mai in den Genuss einer sonntäglichen Veranstaltungsreihe. Konzerte, Lesungen oder Märchenerzähler\*innen sorgen an jedem Sonntag vorwiegend an der Probenbühne für Hörvergnügen.

Studierende der Instrumentalklassen an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover gestalten klangvolle **Sonntagskonzerte**. Diese Termine stehen bereits fest, weitere folgen in der Sommerausgabe von Im Garten und im Internet:

09.06. Violoncello  
23.06. Flöte und Gitarre  
jeweils 12 bis 13 Uhr und 14 bis 15 Uhr.

In Kooperation mit der Buchhandlung Leuenhagen & Paris bietet das **Lesepicknick** Literatur für Kinder und Erwachsene. Weitere Termine sind in Vorbereitung.

16.06., 12 Uhr: Katrin De Vries, „Ein Garten offenbart sich“, 16.06., 14 Uhr: Birk Grüling liest aus dem neuen Kinderbuch der Herrenhäuser Gärten. Für September haben sich Ingo Siegner, Ewald Arenz und Nina Wegner angekündigt.

Der Eintritt ist im Garteneintritt enthalten. Weitere Informationen unter [www.herrenhausen.de](http://www.herrenhausen.de), Änderungen vorbehalten. ls

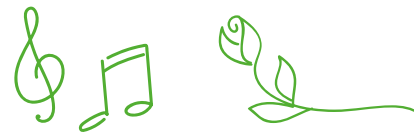
# KunstFestSpiele Herrenhausen

Vom 16.05. bis 02.06.2024 bieten die KunstFestSpiele um Intendant Ingo Metzmacher ein vielfältiges Programm aus Konzerten, Tanz und Theater, Zirkus, Performances und Installationen. „Vielfältiger ist das Programm der KunstFestspiele wohl noch nie gewesen“, so Metzmacher im Vorwort der Programmbroschüre.

Eröffnet wird das Festival am 16.05. um 21 Uhr mit einer riesigen leuchtenden Erdkugel auf dem Maschteich am Neuen Rathaus (Eintritt frei). Die Installation des britischen Künstlers Luke Jerram wird während des gesamten Festivals zu sehen sein und uns daran erinnern, auf welch fragilem Planeten wir leben.

Am KunstFestSpiele Tag (20.05.) wird der Große Garten selbst zum Spielort: In *Fantasy minor* treffen zwei Hip-Hop-Tänzer\*innen auf die romantische Musik von Franz Schubert und der kurdische Musiker Ali Doğan Gönültaş gibt einen persönlichen Einblick in die musikalische Landschaft Ost-Anatoliens. Das Konzerthighlight 2024 ist die Aufführung von Leonard Bernsteins *MASS* mit der NDR Radiophilharmonie und neun hannoverschen Chören am 26.05. im Kuppelsaal des HCC. lb

Informationen und Tickets unter  
[www.kunstfestspiele.de](http://www.kunstfestspiele.de)



## Konzerte der Kammermusik- Gemeinde e. V.

In der Reihe „Nahklang“-Saison 23/24 präsentiert die Kammermusikgemeinde noch zwei Konzerte: Das legendäre Kronos Quartet gibt auf seiner Jubiläumstournee „Five Decades“ ein Gastspiel im Rahmen der „KunstFestSpiele“ am 21. Mai, 19.30 Uhr in der Orangerie. Mit einem klassisch-romantischen Programm in der Orangerie beschließt das „Linos Ensemble“ am 28.06., 19.30 Uhr, die Saison.

Tickets sind erhältlich an der Vorverkaufskasse im Künstlerhaus und an allen Eventim-Vorverkaufsstellen.

Informationen:  
[www.kammermusik-hannover.de](http://www.kammermusik-hannover.de)

Änderungen vorbehalten! Bitte beachten Sie die aktuellen Infos auf den jeweiligen Websites der Veranstaltungen!

1. April\* bis  
31. Oktober  
2024



# Öffnungszeiten

und Eintrittspreise

## Eintrittspreise (Kurzübersicht)

### Gesamtkarte Herrenhausen

- Gesamtkarte Großer Garten,  
Berggarten, Museum..... 10,00 €
- Gesamtkarte ermäßigt\*\* ..... 8,00 €
- Kinder und Jgdl. bis inkl. 17 J. .... frei

### Einzel- und Kombitickets

- Berggarten ..... 5,00 €
- Berggarten ermäßigt\*\* ..... 3,50 €
- Feierabendticket  
Großer Garten ab 17.30 Uhr..... 4,00 €
- Herrenhäuser Gärten +  
Sea Life Hannover ..... 25,50 €
- für Gruppen ab 10 Per. .... 14,50 €

### Jahreskarten (Gärten)

- Jahreskarte ..... 35,00 €
- Jahreskarte ermäßigt\*\* ..... 25,00 €

### Jahresbeitrag Freunde der Herrenhäuser Gärten e.V.

- Einzelmitglieder..... 50,00 €
- Ehepaare/  
Lebensgemeinschaften..... 75,00 €
- Einzelmitglieder ermäßigt ..... 35,00 €

### Der Garten leuchtet

- Eintritt ..... 6,00 €
- ermäßigt\*\* ..... 4,00 €

### \* Preisänderungen vorbehalten

Voraussichtlich wird der Rat der Landeshauptstadt Hannover beschließen, dass in der laufenden Saison die Eintrittspreise erhöht werden. Zum Redaktionsschluss stand der Termin noch nicht fest. Die hier genannten Preise bilden die Erhöhung schon ab. Es gelten die tagesaktuellen Preise an den Kassen, im Ticket-Shop und auf der Homepage [www.herrenhausen.de](http://www.herrenhausen.de).

## Öffnungszeiten

### Großer Garten/Berggarten\*\*\*

- 1. bis 30. April ..... 9 bis 19 Uhr
- 1. Mai bis 31. August ..... 9 bis 20 Uhr
- 1. bis 30. September ..... 9 bis 19 Uhr
- 1. bis 31. Oktober ..... 9 bis 18 Uhr

### Museum inkl. Shop im Schloss

täglich 11 – 18 Uhr

### Infopavillon/Gruppen-Service

täglich 10 – 18 Uhr

### Wasserspiele im Großen Garten

- Montag – Freitag ..... 10 bis 12 Uhr  
und ..... 15 bis 17 Uhr
- Sa, So, Feiertage ..... 10 bis 12 Uhr  
und ..... 14 bis 17 Uhr

\*\* Ermäßigungsberechtigt sind Gruppen ab 15 Pers., Inhaber Niedersachsenticket, Hannover Card, ADAC-Mitglieder, Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, BFD-, FSJ-, FÖJ-, FWD-Leistende, Behinderte ab 50 GdB. Hannover Aktiv Pass-Inhaber zahlen 50 % vom Normalpreis. Komplette Übersicht der Eintrittspreise: an den Kassen und unter [www.herrenhausen.de](http://www.herrenhausen.de).

\*\*\* Letzter Einlass und Kassenschluss eine Stunde vor Schließung. Die Schauhäuser im Berggarten sowie die Grotte schließen jeweils 30 Minuten vor der angegebenen Zeit.



Als dann  
*der Frühling*  
im Garten stand

Als dann der Frühling im Garten stand,  
Das Herz, ein seltsam Sehnen empfand,  
Und die Blumen und Kräuter und jeder Baum  
wachten auf aus dem Wintertraum.

Schneeglöckchen und Veilchen hat über Nacht  
der warme Regen ans Licht gebracht,  
Aus Blüten und dunkler Erde ein Duft  
durchzog wie ein sanftes Rufen die Luft.

Percy Bysshe Shelley (1792–1832)